

# Das KompetenzCentrum auf dem Gelände der JVA Bremen

„Humanisierung des Strafvollzugs – Konzepte und Praxismodelle II“  
-Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation-

Freiburg i.Br., 23.-24. April 2010

**Heike Hentschel**

**Eduard Matt**

# Übergangsmanagement in der Freien Hansestadt Bremen



# Zentrale Komponenten des Übergangsmanagements

- Verbindung der Arbeit im Vollzug mit einer Betreuung nach Haftentlassung
- Qualifizierung im Vollzug mit einer Betreuungs- und Vermittlungsarbeit
- Strukturierung des Übergangs zur Vermeidung des ‚Entlassungsloches‘
- Bereitstellung von Beschäftigungsmöglichkeiten direkt in Anschluss an die Haft
- Betreuung nach der Entlassung; Stabilisierung der Lebenslagen
- Abbau von Vermittlungshemmnissen (weiterer Problemlagen) unter Zuhilfenahme weiterer Institutionen
- Übergangsmanagement als Vernetzungsaufgabe

# Übergangsmanagement als institutionsübergreifende Vernetzungsaufgabe

- **Zugang im Strafvollzug / Vollzugsplanung**
  - Behandlungsvollzugsplanung
  - Bildungsplanung
- **Vollzugsgestaltung**
- **Entlassungsvorbereitung**
  - Allgemeine Entlassungsvorbereitung
  - Trägerverbundsystem EVB-Pool (für besondere Hilfebedarfe)
- **Übergang von Haft in Freiheit (Entlassung)**
- **Nachsorge**

## Kernelemente des Übergangsmanagements

- Beschäftigung und Qualifizierung
- Sozialpädagogische Begleitung
- Bedarfsorientierte Beratung von Straffälligen
- Soziale Integrationsangebote für Straffällige
- Durchgehende Betreuung
- Berufswegeplanung und Vermittlung auf den „Ersten Arbeitsmarkt“
- Ambulante und stationäre **Nachsorge**angebote

# Übergangsmanagement

1. Entlassungsvorbereitung für Strafgefangene durch das Trägerverbundsystem EVB-Pool
2. Berufshilfe für Strafgefangene und Haftentlassene
3. KompetenzCentrum als Ort des Übergangsmanagements für Haftentlassene



## Kernelemente Entlassungsvorbereitung (EVB)

- Verfügung EVB der JVA Bremen
- Verfahren mit Vorsteuerung über Trägerverbund EVB-Pool nach dem Qualitätsmanagement-System (DIN ISO 9001)
- Fallsteuerung mit Konferenzsystem und Controlling
- Prüfung und Analyse der Hilfebedarfe
- Sicherstellung der individuellen Förderkorridore und Integrationspläne

# Problemlagen-Beispiele

(Datenquelle: Trägerverbund EVB-Pool)

- **Mehrfachinhaftierung**

Frauen: 58,33 %

Männer: 74,58 %

- **Sucht**

Frauen: 86,11 %

Männer: 77,12 %

- **Wohnungsprobleme**

Frauen: 40 %

Männer: 49 %

- **Leistungsbezug vor Inhaftierung**

Alg II

Frauen: 55 %

Männer: 51,27 %

SGB XII

Frauen: 25 %

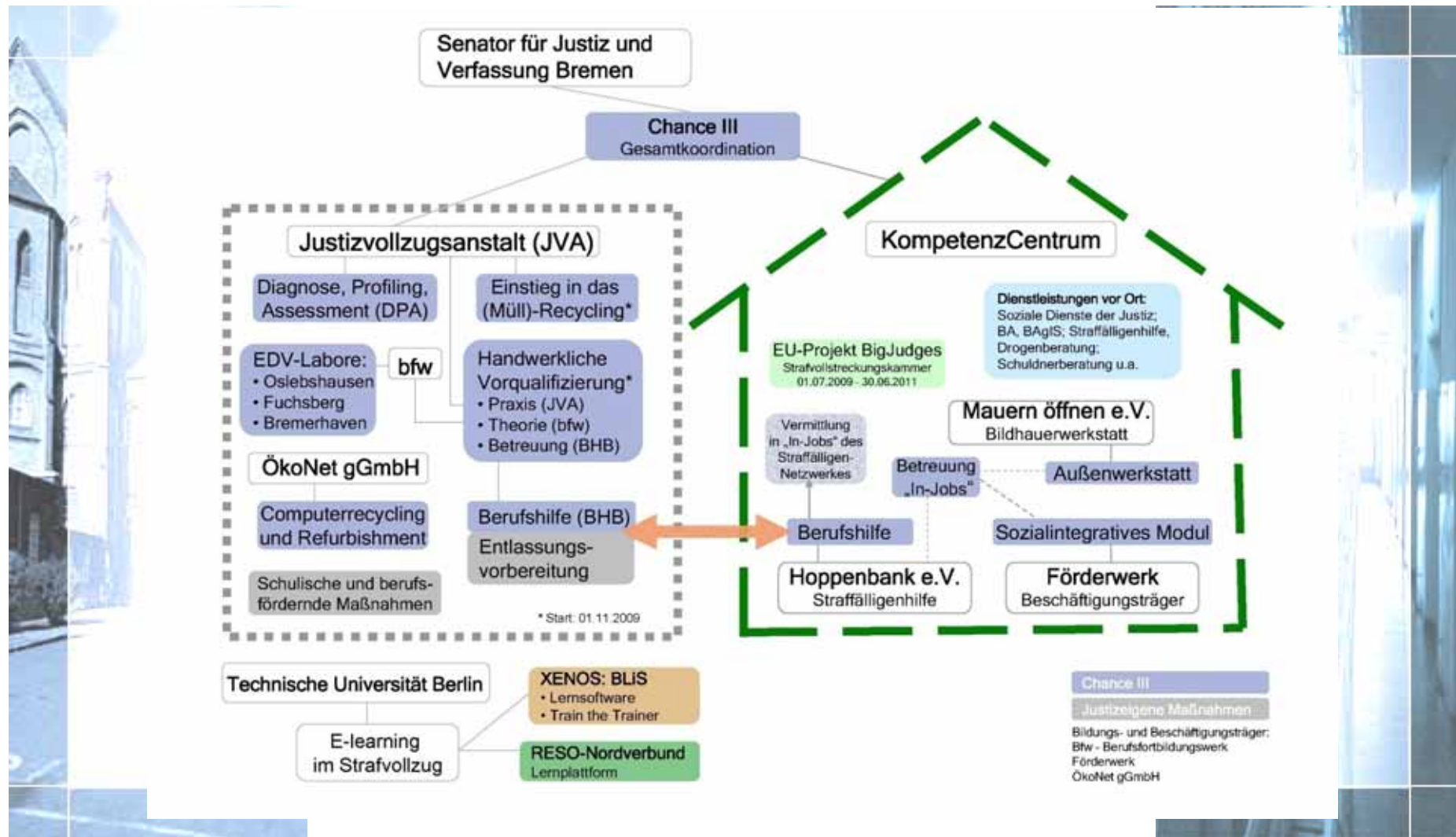
Männer: 5,51 %



## BHB als Schaltstelle im Förderkorridor



# Das KompetenzCentrum



## KompetenzCentrum: Auftrag

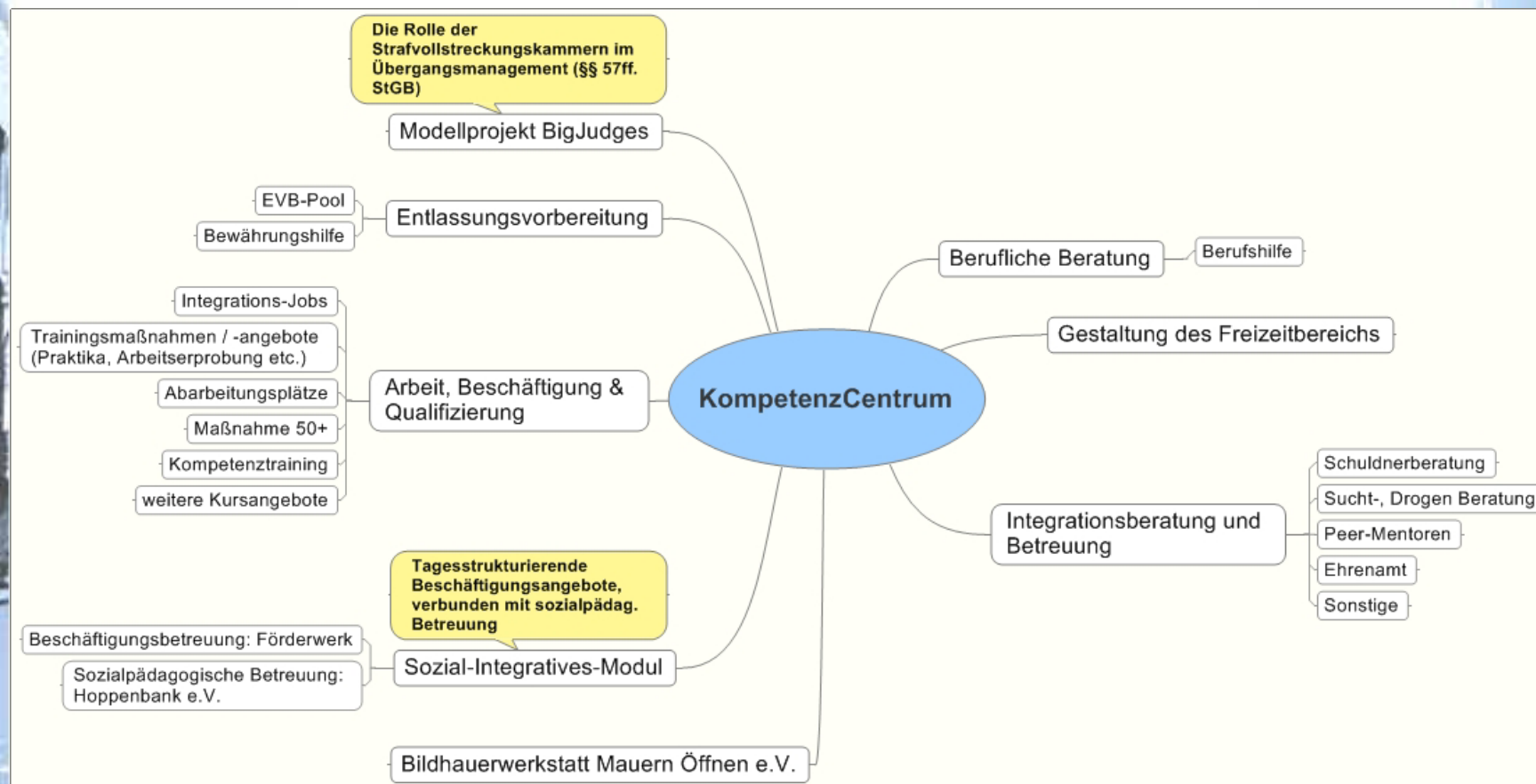
- **Dienstleistungszentrum**, in dem alle zentralen Institutionen verortet sind
- Platzierung der **Akteure**, die am Prozess beteiligt sind
- **Beschäftigung** und **Qualifizierung** für Straffällige
- Arbeitstraining und Training von Sozialkompetenzen
- Ganzheitliches Spektrum --- **Netzwerk**
- Nachsorge und Prävention



## Akteure im KompetenzCentrum

- Chance III-Träger-Verbund
- Beschäftigungs- und Bildungsträger
- Mauern öffnen e.V. (Außenwerkstatt der Bildhauerei)
- SGB II-Leistungsträger: Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales (BAgIS)
- SGB III-Leistungsträger: Agentur für Arbeit
- Zeitarbeitsfirmen
- Schuldner- und Drogenberatungsträger
- Soziale Dienste der Justiz (Bewährungshilfe)
- Freie Straffälligenhilfe
- Gesundheitsamt
- Strafvollstreckungskammer
- bremer arbeit
- ...

# Maßnahmen im KompetenzCentrum



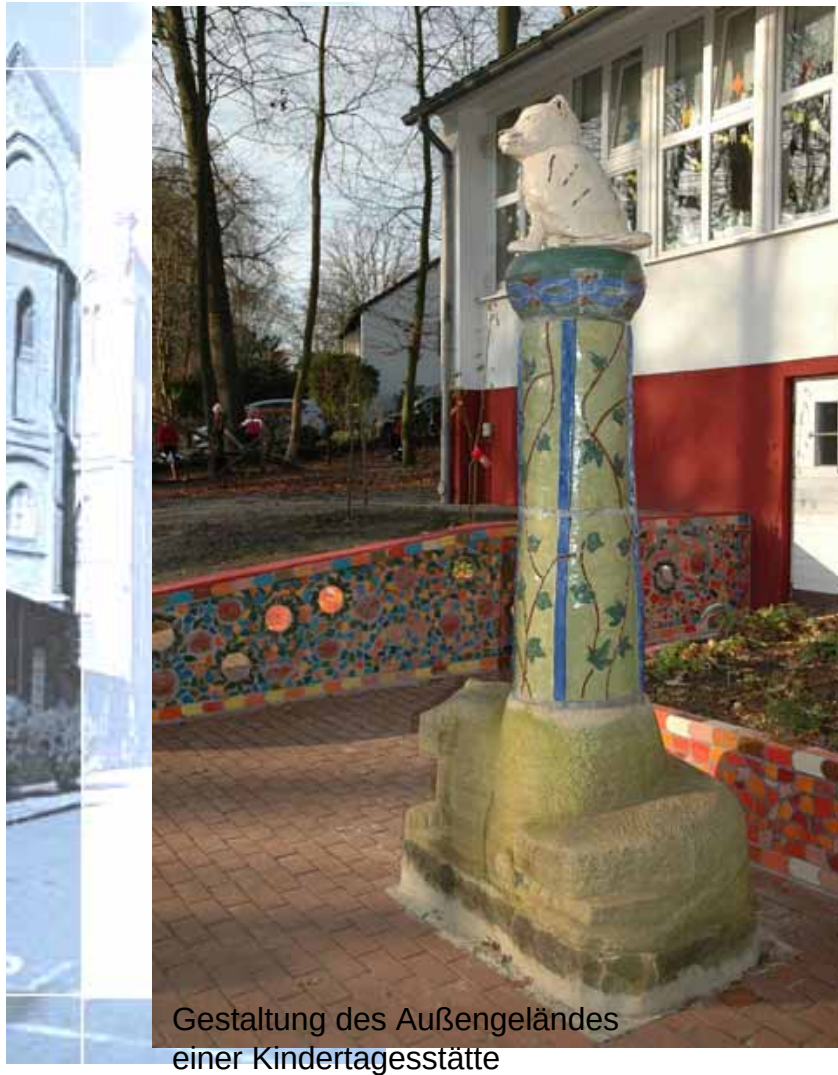
## Tätigkeitsfelder I:

- Beschäftigung / niedrig schwellige Angebote / Tagesstrukturierung
  - Abriss/Rückbau von Gebäuden der Anstalt und andere Arbeiten im Rahmen der Renovierung der Anstalt
  - Garten- und Landschaftsbau: Pflege, Anlage, Anbau, Aufzucht
  - Reinigung von Außenflächen (Plätze, Entfernen von Graffiti an öffentlichen Fassaden u.a.)
  - Haustechnik, Reparaturarbeiten, Holzarbeiten
- Außenwerkstatt der Bildhauer

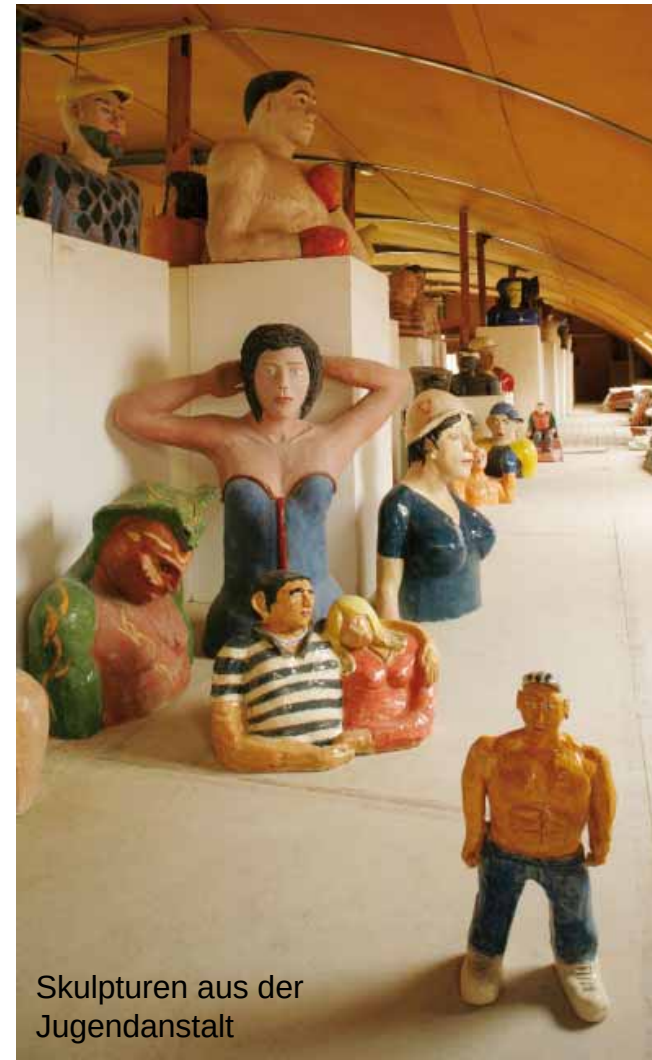


## Tätigkeitsfelder in der Bildhauer-Außenwerkstatt

- Erstellen eigener Skulpturen
- Aufstellen von Skulpturen im öffentlichen Raum
- Gestaltung von Außenanlagen
- Pflege und Reinigung von Kunstwerken im öffentlichen Raum



Gestaltung des Außengeländes  
einer Kindertagesstätte



Skulpturen aus der  
Jugendanstalt





Gestaltung des Außengeländes einer Kindertagesstätte



Gestaltung des Außengeländes einer Kindertagesstätte

## Tätigkeitsfelder II:

- **Freizeitbereich** (weitere Fördermittel)
  - Arbeit, Bewerbungstraining
  - Sucht
  - Sozialkompetenz, Kompetenztraining
  - Backen
  - Filmgruppe
  - Kochgruppe
  - EDV-Grundlagen



## Ergebnisse

### EVB

300 Inhaftierte pro Jahr  
Davon 100 vermittelt mit besonderem Hilfebedarf

### BHB

250 Klienten pro Jahr  
Davon 120 Inhaftierte im Erwachsenen-Vollzug  
68 Vermittlungen in Qualifizierung und Beschäftigung

### EFS

480 Ersatzfreiheitsstrafen-Inhaftierte pa. in der Beratung  
Davon 200 Inhaftierte vorzeitig entlassen

### KompC

70 Klienten pro Jahr in Beschäftigungs-Maßnahmen  
40 Klienten pro Jahr Gemeinnützige Arbeit /  
Ersatzfreiheitsstrafen

## Qualität und Vorteile

- **Positive Auswirkung auf die Klienten** (Konzentration der Dienste und konkrete Angebote)
- **Auswirkung auf die JVA** (Beschäftigungsmöglichkeiten, Räumliche Nähe der Berater)
- **Auswirkung auf die Stadt Bremen** (bessere berufliche Wiedereingliederung im Netzwerk)
- **Auswirkung Überregional** (Aufzeigen der Bedeutung von Wiedereingliederung)
- **Tagesstrukturierung** (Ansatz der „kleinen Schritte“)
- **Bereitstellung der Beschäftigung** (direkt nach der Haft)
- **Risikovermeidung** (Entlassungsloch wird vermieden)



Rückfront KompetenzCentrum: Haus wurde von ehemaligen Strafgefangenen renoviert und hergerichtet



## Das KompetenzCentrum



Vorderfront KompetenzCentrum





Relief eines Teilnehmers der Außenwerkstatt



Renoviertes Gewächshaus, Nutzfläche für Anbau von Gemüse u.a.

## Übergangsmanagement

Übergangsmanagement als umfassender Prozess der Neu- und Umorganisation der Betreuung von Ex-Strafgefangenen und Straffälligen:

- Notwendig für eine effektive durchgehende Betreuung ist die Kooperation interner und externer Institutionen.
- Gefordert sind eine deutlich stärkere Vernetzung und neue Kooperationsformen der beteiligten Institutionen (Justiz, Arbeit, Soziales, Vollzüge, Freie Träger, Universitäten, Bildungs- und Beschäftigungsträger, Arbeitsmarktpartner u.a.).
- Kooperationsvereinbarungen über konkrete Formen der Zusammenarbeit an den Schnittstellen sind zu erstellen.



## Übergangsmanagement

- Zu beachten sind nicht nur die spezifizierten Qualitätsstandards der unterschiedlichen beteiligten Institutionen (Bildung, Bewährungshilfe etc.), sondern es gilt, Common Standards und Entwicklung einer gemeinsamen Wiedereingliederungsperspektive zu entwickeln und umzusetzen.
- Die Durchsetzung einer allgemein anerkannten Arbeitsmarktperspektive und entsprechender Standards sind zu leisten.
- Mit der Öffnung der Vollzüge nach draußen sollte ebenso eine Öffnung der Gemeinschaft gegenüber dem Vollzug erfolgen. Die Zivilgesellschaft ist in den Prozess der Wiedereingliederung besser und verstärkt einzubinden (Arbeit Ehrenamtlicher, Justizvollzugshelfer, Mentoring).



## Perspektiven

- Weiterer Ausbau in Richtung Bildung und Freizeitgestaltung, Tagesstrukturierung, Alltagsmanagement
- Ausbau Ehrenamt und Mentoring (zivilgesellschaftliches Engagement)
- Weitere Einbindung der Gemeinschaft, durch für alle offene Bildungs- und Freizeitangebote
- An- und Einbindung (Networking) aller beteiligter Institutionen sowie der Institutionen der Zivilgesellschaft
- Resozialisierung als Aufgabe der Gemeinschaft

Dergestalt entsteht ein erweiterter / umfassender Begriff von Wiedereingliederung:



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Heike Hentschel

Koordinatorin im Trägerverbund EVB-Pool,

Gesamtkoordination Chance III

[Heike.Hentschel@jva.bremen.de](mailto:Heike.Hentschel@jva.bremen.de); [Heike.Hentschel@justiz.bremen.de](mailto:Heike.Hentschel@justiz.bremen.de)

Dr. Eduard Matt

Gesamtkoordination Chance III

[ematt@justiz.bremen.de](mailto:ematt@justiz.bremen.de)